

Die Polizei versucht sich ein Bild von dem Gewaltexzess zu machen

Dem zehnjährigen Opfer der jugendlichen Schläger von Bad Pyrmont geht es wieder etwas besser

Bad Pyrmont (wbn). Erfreuliche Nachrichten aus Bad Pyrmont. Dem zehnjährigen Jungen, der in aller Öffentlichkeit von zwei vierzehnjährigen Zwillingsbrüdern auf dem Marktplatz von Bad Pyrmont zusammengeschlagen worden ist, geht es wieder deutlich besser. Es ist nun von einem „stumpfen Bauchtrauma“ die Rede.

Die zunächst befürchteten inneren Verletzungen hat es so nicht gegeben. Gleichwohl hat der Vorgang die Öffentlichkeit geschockt. Die Ermittlungen der Polizei dauern an. Es geht darum den Gewaltexzess zu rekonstruieren. Hier der Polizeibericht von heute morgen: "Nach dem Angriff auf einen 10-Jährigen ist der Schüler auf dem Weg der Besserung und aus dem Krankenhaus entlassen worden.

Fortsetzung von Seite 1

Am Freitagabend, 7.10.2011, wurde der 10-Jährige von einem Gleichaltrigen und zwei 14-Jährigen attackiert und dabei unter anderem auch zweimal in den Bauchbereich getreten. Da zunächst eine Verletzung der Lunge befürchtet wurde, folgte eine stationäre Aufnahme des Jungen in einer Kinderklinik. Das Opfer galt zunächst als schwer verletzt.

Glücklicherweise bestätigte sich diese Annahme nicht, letztlich wurde ein stumpfes Bauchtrauma diagnostiziert, so dass der 10-Jährige das Krankenhaus nach der Diagnose wieder verlassen konnte. Die Ermittlungen der Polizei Bad Pyrmont dauern an. Derzeit laufen die Ermittlungen, insbesondere polizeiliche Vernehmungen, um den genauen Hergang der Auseinandersetzung, nachvollziehen zu können."